

Konzernlagebericht zum 31.03.2007

Der CONET-Konzern ist aufgrund des am 28.02.2007 gestarteten Listings von 750.000 Vorzugsaktien der CONET Technologie AG erstmalig auf Basis privatrechtlicher Vereinbarung mit der Deutschen Börse AG, Frankfurt zur Aufstellung eines Konzernjahresabschlusses auf den 31.03.2007 verpflichtet.

Der Konzernlagebericht der CONET-Gruppe umfasst die Geschäftsaktivitäten der Muttergesellschaft CONET Technologie AG mit Sitz in Frankfurt, die Tochtergesellschaft CONET Solutions GmbH (100%), Hennef sowie die 78%ige Beteiligung der CONET Solutions GmbH an der CONET Informationssysteme GmbH in Neubrandenburg.

Das erste Berichtsjahr stellt das Rumpfgeschäftsjahr 01.01. bis 31.03.2007 dar; Vergleichszahlen zu Vorperioden liegen keine vor. Für die Zwecke der Konzernrechnungslegung sind bei der CONET Solutions GmbH und der CONET Informationssysteme GmbH Zwischenabschlüsse für den Zeitraum 01.01. bis 31.03.2007 aufgestellt worden.

Die heutige CONET Technologie AG wurde durch den Gesellschaftsvertrag vom 10. Juni 1997 als PONTUS Consulting Unternehmensberatung GmbH in Niedernhausen gegründet und am 29. Juli 1997 im Handelsregister des Amtsgerichts Idstein unter der Registrierungsnummer HRB 2040 eingetragen.

Durch Beschluss der Gesellschafterversammlung vom 4. Juli 2001 wurde die PONTUS Consulting Unternehmensberatung GmbH in eine Aktiengesellschaft unter der Firma „3D Capital Management AG“ umgewandelt und am 22. November 2001 im Handelsregister des Amtsgerichts Idstein unter Registrierungsnummer HRB 19355 eingetragen.

Am 12. Mai 2004 wurden alle Aktien der 3D Capital Management AG durch die RG Securities AG, Frankfurt am Main, erworben. Die 3D Capital Management AG hatte zuvor sämtliche geschäftlichen Aktivitäten eingestellt. Es fand ein Wechsel der Organmitglieder statt. Der Sitz der Gesellschaft wurde von Niedernhausen nach Frankfurt am Main verlegt, die 3D Capital Management AG in die RG Beteiligungs AG umbenannt, der Unternehmensgegenstand geändert und die Namensaktien in Inhaberaktien umgewandelt.

Die Gesellschaft wurde seit dem Erwerb durch die RG Securities AG zunächst als eine Vorratsgesellschaft gehalten. Die Gründung der Gesellschaft als Holding erfolgte im Jahr 2005. Im Rahmen der strategischen Ausrichtung hat die RG Beteiligungs AG am 2. Dezember 2005 100 % der Anteile der CONET Solutions GmbH, Hennef inklusive 78 % der CONET Informationssysteme GmbH, Neubrandenburg, aus der Insolvenzmasse der CONET AG i.I., Hennef, erworben.

Durch Beschluss der außerordentlichen Hauptversammlung der Gesellschaft vom 5. Oktober 2006 wurde der Name der Gesellschaft von RG Beteiligungs AG auf CONET Technologie AG sowie die Kapitalstruktur der Gesellschaft geändert. Der Unternehmensgegenstand wurde bezüglich Beteiligungen an IT-Unternehmen sowie die Beratung von IT-Unternehmen konkretisiert.

Gemäß § 2 der Satzung der CONET Technologie AG ist der Gegenstand des Unternehmens der Erwerb, das Halten und Verwalten, die Veräußerung von Beteiligungen an IT-Unternehmen sowie die Beratung von IT-Unternehmen im Rahmen des Beteiligungsmanagements.

Die Gesellschaft kann diesen Unternehmensgegenstand selbst oder durch andere Unternehmen verwirklichen, an denen sie eine wesentliche Beteiligung hält. Rechts- und Steuerberatung sind ausgeschlossen.

Die wesentliche operative Geschäftstätigkeit der CONET-Gruppe liegt in der CONET Solutions GmbH, die nach ihrer Gründung zum 16.06.2005 in dem Zeitraum 01.04.2006 bis 31.03.2007 ihr erstes vollständiges Geschäftsjahr abgeschlossen hat und heute erfolgreich als etabliertes Unternehmen am IT-Markt operiert.

In der CONET Solutions GmbH sind die Leistungsbereiche Informations- und Telekommunikationstechnologie (ITK), Consulting sowie Software-Entwicklung zusammengefasst. Industrieunternehmen und öffentliche Auftraggeber nutzen gezielt das Know-how des mittelständischen Lösungspartners, der Mitglied des Bundesverbandes Informationswirtschaft, Telekommunikation und neue Medien e.V. (BITKOM) ist.

Der CONET-Konzern hat im abgelaufenen Rumpfgeschäftsjahr einen Konzernumsatz von 6 Mio. Euro erzielt.

Zum 31.03.2007 waren 230 Mitarbeiter an den Standorten Hennef, Augsburg, Berlin und Neubrandenburg unter anderem für die Bundeswehr, verschiedene Bundesministerien und nachgeordnete Behörden sowie für Unternehmen wie Bayer, Henkel, Deutsche Flugsicherung (DFS) und Deutsche Börse tätig.

1. Marktentwicklung

Nach Angaben des Statistischen Bundesamtes hat die deutsche Wirtschaft auch zum Jahresende 2006 nochmals kräftig angezogen und konnte - über das gesamte Jahr 2006 betrachtet - ein Wachstum von 2,7 % erreichen, was als die stärkste wirtschaftliche Belebung seit dem Boomjahr 2000 anzusehen ist. Im internationalen Vergleich zeigt sich, dass diese positive Entwicklung in 2006 durch ein weltweites Wirtschaftswachstum von 5,1 % gestützt wird.

Die Zahlen für die Eurozone als für die CONET-Gruppe relevanter Wirtschaftsraum betragen in 2006 2,4 % und gehen von einer Erwartung für 2007 in Höhe von 2,0 % aus.

Die Marktentwicklung der Informations- und Telekommunikationstechnologie (ITK) wird nach Angaben des Bundesverbandes Informationswirtschaft, Telekommunikation und neue Medien e.V. (BITKOM) für das Jahr 2006 mit einem Wachstum um 2,4 % auf 146,2 Mrd. Euro beziffert. Auf hohem Niveau bewegt sich dabei die Nachfrage bei gewerblichen Kunden, die ihre Geschäftsprozesse weiter verstärkt digitalisieren wollen.

Der Software-Markt legte in 2006 um 5,5 % auf 17 Mrd. Euro zu. Ähnlich dynamisch entwickelte sich der Markt für IT- Dienstleistungen mit einem Plus von 4,5 % auf 29 Mrd. Euro. Die Wachstumsraten für die Jahre 2007 und 2008 werden in den Größenordnungen von 2006 erwartet.

Der Markt für Beratungsleistungen konnte in 2006 einen Anstieg um 11,4 % auf 14,7 Mrd. Euro verzeichnen. Somit hat sich der Beratermarkt in 2006 gut erholt und zeigt Erfolg versprechendes Entwicklungspotential für 2007. Der überwiegende Teil des Beratungsumsatzes wird weiterhin mit Beratungsprojekten im Inland erzielt.

2. Geschäftsentwicklung

Die gesamtwirtschaftliche Lage hat sich auf die Geschäftsentwicklung der operativen Tochtergesellschaft CONET Solutions GmbH insgesamt positiv ausgewirkt, stellt sich in den für die CONET-Gruppe relevanten Leistungsbereichen jedoch unterschiedlich dar.

Informations- und Telekommunikationstechnologie (ITK)

Informationstechnologie ist zur Pulsader des modernen Lebens und der täglichen Arbeit geworden. Ihr volles Potenzial kann selbst die beste IT-Lösung nur dann entwickeln, wenn sie durch zeitgemäße Kommunikationssysteme unterstützt und ergänzt wird. In unterschiedlichsten Bereichen arbeitet die CONET Solutions GmbH mit ihren Kunden daran, die ITK-Systeme so zu konzipieren und miteinander zu vernetzen, dass sie dauerhaft sicher, hochverfügbar und wertschöpfend bleiben. Die Leistungsschwerpunkte der CONET Solutions GmbH sind hierbei:

- Konzeption, Implementierung und Betrieb von ITK-Systemen
- Netzwerke, Storage, Verzeichnisdienste und IT-Sicherheit
- Open-Source-Systeme und Migrationsprojekte
- Service Center Solutions (SCS) auf Voice-over-IP-Basis, Multi-Channel-Lösungen und Contact Quality Management

In dem ITK-Markt besteht weiterhin erheblicher Margendruck, da insbesondere bei großen IT-Systemhäusern im Commodity-Segment tendenziell Überkapazitäten bestehen, die preisaggressiv vermarktet werden. Hier kann nur über die Vermarktung von intelligenten Systemlösungen eine Abgrenzung erfolgen, die auskömmliche Preise ermöglicht. Diesen von uns eingeschlagenen Weg werden wir in Zukunft konsequent weiter gehen müssen.

Consulting

Kompetente Beratung bildet den Grundstein für die Optimierung bestehender Arbeitsprozesse und jede Einführung neuer Technologien. Wir beraten unsere Kunden herstellerunabhängig bei allen betriebswirtschaftlichen und informationstechnologischen Fragestellungen. Damit allein ist es für uns aber nicht getan: Wir treten auch den Beweis der Realisierbarkeit unserer Konzepte an und setzen die von uns erarbeiteten Lösungen Gewinn bringend um.

In folgenden Themenfeldern können unsere Kunden von unserer qualifizierten Beratung und Implementierung profitieren:

- Rechnungswesen und Controlling
- ITIL-konforme Prozesse und Lösungen
- Service Center Management
- Personaleinsatzplanung
- Prozessoptimierung Logistik

Der Markt für Consulting-Leistungen befindet sich in einer stark wachsenden Phase, da insbesondere in der Vergangenheit zurückgestellte Projekte im Interesse der Kunden schnellstmöglich nachgeholt werden sollen. Dies führt in Teilen zu Ressourcenengpässen, sichert andererseits aber auch ein stabiles bis leicht wachsendes Niveau bei den Tagessätzen ab.

Software-Entwicklung

Soweit wie möglich setzen wir für unsere Kunden die beste verfügbare Standard-Software ein. Oft sprengen die Anforderungen, etwa für ein Managementinformationssystem, aber den Rahmen dieser Standards. Für diese besonderen Herausforderungen bieten wir Anwendungsentwicklung und Customizing mit den Schwerpunkten Microsoft, Notes (IBM) und SAP.

Für Internet- und Portallösungen haben wir mit der you@web-Produktfamilie eigene Standards gesetzt. Mit you@web realisieren unsere Kunden Notes-basiert barrierefreie Webauftritte, verbessern die Unternehmenskommunikation und erreichen eine umfassende Integration ihrer vorhandenen Domino-Infrastruktur in das SAP Enterprise Portal.

Im Bereich der IP-Telephonie vervollständigen wir Lösungen unseres Partners Cisco mit der CONET-IP-Phone-Suite. Mit XML-basierten Funktionalitäten, wie z. B. Gruppen- und Chef-Sekretärinnen-Funktionen bieten wir Mehrwert für VoIP-Kommunikation.

Die Aussichten im Leistungsbereich Softwareentwicklung sind positiv bei den für die CONET-Gruppe wichtigen Entwicklungsumgebungen Microsoft, Notes und SAP. Insbesondere bei den Notes-/Domino-Applikationen hat IBM durch ihre publizierte bis 2010 reichende Releasepolitik bei einigen Kunden vorhandene Unsicherheiten wieder zerstreut.

In den zurückliegenden Monaten hat sich das Stammgeschäft der CONET Solutions GmbH weiterhin auf stabilem Niveau bewegt, was sich daran festmachen lässt, dass sich die Auftragsbestandssituation konstant positiv entwickelt. Die Geschäftsaussichten in den Themenfeldern ‚Portal Solutions‘ und ‚Service Center Solutions (SCS)‘ zeigen weiterhin Erfolg versprechende Möglichkeiten auf, um das Stammgeschäft sinnvoll zu ergänzen und gleichzeitig mit verstärkten Produktverkäufen die Ertragskraft der Gesellschaft nachhaltig sicherzustellen.

Im Umfeld dieser Marktsituation konnte der CONET-Konzern im Zeitraum 01.01.2007 bis 31.03.2007 einen Konzernumsatz von 6 Mio. Euro realisieren.

Das ansprechende Umsatzniveau ist im Wesentlichen dadurch begründet, dass aufgrund der wachsenden Nachfrage in den für die CONET-Gruppe relevanten Leistungsbereichen durchgängig ein ansprechendes Auftragsvolumen vorhanden war und somit ein gutes Beschäftigungsniveau erreicht werden konnte.

Das Konzernrohergebnis als Gradmesser der durch eigene Mitarbeiter und Produkte erwirtschafteten Leistungen lag in dem entsprechenden Zeitraum mit 5,6 Mio. Euro bzw. rd. 93 % des Umsatzes auf gutem Niveau.

Die insgesamt gute Geschäftsentwicklung im 1. Quartal 2007 hat es dem CONET-Konzern ermöglicht, einen Konzern-Jahresüberschuss nach Steuern in Höhe von 0,23 Mio. Euro zu erwirtschaften. Die Eigenkapitalverzinsung (Jahresüberschuss zzgl. Ertragssteuern im Verhältnis zum Eigenkapital) entspricht einem Wert von rd. 8 %. Die Umsatzrendite (Jahresüberschuss zzgl. Ertragssteuern im Verhältnis zum Umsatz) beläuft sich auf 6 %.

Das bilanzielle Eigenkapital des Konzerns beträgt zum 31.03.2007 gut 4,7 Mio. Euro und entspricht einer Eigenkapitalquote von rd. 39 %.

3. Vermögenslage

Das Anlagevermögen des CONET-Konzerns beläuft sich auf insgesamt 3,1 Mio. Euro. Die größten Einzelposten im Anlagevermögen sind einerseits der aktivierte Firmenwert der CONET Solutions GmbH mit 1,4 Mio. Euro sowie andererseits Wertpapiere des Anlagevermögens der CONET Technologie AG in Höhe von gut 1,0 Mio. Euro. Der Restbetrag in Höhe von knapp 0,7 Mio. Euro betrifft im Wesentlichen die erforderliche Betriebs- und Geschäftsausstattung (0,54 Mio. Euro) sowie immaterielle Vermögensgegenstände (0,11 Mio. Euro).

Das Umlaufvermögen in Höhe von insgesamt 8,9 Mio. Euro weist im Wesentlichen Forderungen aus Lieferungen und Leistungen (5,7 Mio. Euro), Bankguthaben und Wertpapiere des Umlaufvermögens (2,0 Mio. Euro) sowie Sonstige Vermögensgegenstände (1,0 Mio. Euro; im Wesentlichen Aktivwerte zur kongruenten Rückdeckungsversicherung für Pensionszusagen gegenüber der Geschäftsführung sowie dem Aufsichtsrat der CONET Solutions GmbH) aus.

Auf der Passivseite wurden zum Bilanzstichtag Rückstellungen in Höhe von 0,77 Mio. Euro für die o. g. Pensionszusagen gebildet. An Steuerrückstellungen ergibt sich per 31.03.2007 ein Gesamtvolumen von 0,80 Mio. Euro. Hierin sind für Haftungsrisiken im Nachgang zur Insolvenz der CONET AG i. I. bei der Tochtergesellschaft CONET Solutions GmbH mit 0,58 Mio. Euro berücksichtigt; weitere 0,22 Mio. Euro sind für Ertragssteuerzahlungen zurückgestellt.

Die Sonstigen Rückstellungen belaufen sich auf 3,82 Mio. Euro. In Höhe von 2,56 Mio. Euro tragen sie den vertraglichen Verpflichtungen aus Anstellungsverträgen in Form von Urlaub, Überstunden, Altersteilzeit sowie ergebnis- und leistungsabhängigen Prämienzahlungen Rechnung; weiterhin sind für Gewährleistungen, Abschlussprüfung und sonstige Geschäftsrisiken mit 1,26 Mio. Euro ausreichende Rückstellungsbeträge eingebucht.

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen sowie die sonstigen Verbindlichkeiten machen in Summe 1,72 Mio. Euro aus.

4. Ertragslage

Der CONET-Konzern hat im Zeitraum Januar bis März 2007 im ersten Schritt einen Konzernumsatz in Höhe von 6 Mio. Euro erzielt und konnte daraus ein Rohertragsvolumen in Höhe von 5,58 Mio. Euro generieren. Der Außenumsatz gliedert sich wie folgt auf die Unternehmenssegmente auf:

- Informations- und Telekommunikationstechnologie (ITK) 30 %
- Consulting 50 %
- Software-Entwicklung 20 %.

Von dem erwirtschafteten Konzernrohertrag sind nachfolgend Personalkosten in Höhe von 3,93 Mio. Euro und sonstige betriebliche Aufwendungen in Höhe von 1,15 Mio. Euro sowie Abschreibungen von 0,15 Mio. Euro zu finanzieren gewesen.

Das Konzernergebnis vor Steuern und Zinsen beläuft sich demnach auf 0,35 Mio. Euro und liegt damit auf dem erwarteten guten Niveau.

Unter Berücksichtigung der Zinsen + 0,02 Mio. Euro, den Steuern auf den Ertrag bzw. den Sonstigen Steuern von insgesamt - 0,14 Mio. Euro ergibt sich ein Konzernjahresüberschuss von 0,23 Mio. Euro.

5. Finanzlage

Das Finanzmanagement der CONET-Gruppe ist darauf ausgerichtet, die jederzeitige und nachhaltige Zahlungsfähigkeit der Gesellschaft sicherzustellen.

Im Zusammenhang mit der Notierungsaufnahme von 750.000 Vorzugsaktien der CONET Technologie AG an der Frankfurter Wertpapierbörse per 28. Februar 2007 konnte aus den Aktienverkäufen bis 31.03.2007 ein Agio in Höhe von 727.500 Euro erzielt werden, das die Kapital- bzw. Liquiditätsbasis nennenswert absichert.

Mit dem Bestand an liquiden Mitteln inklusive Wertpapieren des Anlage- und Umlaufvermögens in Höhe von insgesamt 3,03 Mio. Euro ist der CONET-Konzern im Hinblick auf Flexibilität und Sicherheit auch im Sinne einer strategischen Liquiditätsreserve gut aufgestellt. Die Liquiditätsreserve ist überwiegend kurzfristig verfügbar.

Darüber hinaus ist die Liquidität des Konzerns aufgrund der guten Geschäftsentwicklung und auf Basis bestehender Kreditrahmenverträge jederzeit gesichert gewesen.

Der Konzern hat im zurückliegenden Geschäftsjahr keine Kontokorrentkreditlinien in Anspruch nehmen müssen.

Zum Bilanzierungstichtag bestanden keine Kredit- oder Darlehensverpflichtungen gegenüber Kreditinstituten.

Die liquiden Mittel (inkl. Wertpapiere des Anlagevermögens) zuzüglich Forderungen und sonstigen Vermögensgegenständen, abzüglich kurzfristigem Fremdkapital in Form von Verbindlichkeiten, Steuerrückstellungen und sonstigen Rückstellungen stellen sich zum 31.03.2007 mit rd. 3,45 Mio. Euro als auskömmlich und stabil dar.

6. Forschung und Entwicklung

Die wesentlichen Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten des CONET-Konzerns finden in der CONET Solutions GmbH statt.

Der Markt für professionelle IT-Produkte und Dienstleistungen ist durch wachsende Kundenanforderungen, einer zunehmenden technologischen Komplexität und kurze Innovationszyklen geprägt. Das Produkt- und Beratungsportfolio bedarf daher einer ständigen Weiterentwicklung und fortwährenden Verbesserung, um den Marktentwicklungen und Kundenanforderungen auch künftig gerecht zu werden.

Ein wesentlicher Teil der Forschungs- und Entwicklungsaktivitäten im abgelaufenen Geschäftsjahr hat weiterhin im Umfeld der Unternehmensportale stattgefunden.

Die bereits im Vorjahr intensive Produktentwicklung für das Produkt "Domino Repository Manager for SAP EP" wurde im Wesentlichen unverändert fortgeführt. Diese Lösung integriert erfolgreich Lotus Notes Datenbanken in das Produkt SAP KM (Knowledge Manager) des SAP Netweaver Portfolios. Unser Produkt rundet das Lösungsportfolio der SAP AG zielgerichtet ab und hat uns zum Special Expertise Partner SAP NetWeaver Portal qualifiziert.

Auch die Entwicklungsbudgets für unsere strategischen Themenfelder ‚Service Center Solutions (SCS)‘ und ‚Advanced Planning Solutions‘ bewegten sich auf ansprechendem Niveau.

Insgesamt hat der Konzern im Zeitraum Januar bis März 2007 gut 0,30 Mio. Euro bzw. rd. 5 % des Konzernumsatzes in Forschungs- und Produktentwicklungsaufwendungen investiert.

7. Investitionen

Im Betrachtungszeitraum wurden im Konzern 0,9 Mio. Euro in das Anlagevermögen investiert. Hiervon entfiel der größte Anteil mit 0,7 Mio. Euro auf den Erwerb von Wertpapieren des Anlagevermögens bei der CONET Technologie AG. Der Restbetrag in Höhe von 0,2 Mio. Euro betrifft die CONET Solutions GmbH (0,14 Mio. Euro Betriebs- und Geschäftsausstattung sowie 0,06 Mio. Euro für immaterielle Vermögensgegenstände).

Diesen Anschaffungen stehen Planabschreibungen und Minderungen aus Anlageabgängen von insgesamt 0,15 Mio. Euro gegenüber, so dass das Anlagevermögen in Summe von 2,34 Mio. Euro um 0,75 Mio. Euro auf 3,09 Mio. Euro gestiegen ist.

Mit 1,40 Mio. Euro stellen hierbei der aktivierte Firmenwert der CONET Solutions GmbH sowie die Wertpapiere des Anlagevermögens bei der CONET Technologie AG mit 1,04 Mio. Euro die größten Vermögenspositionen dar. Darüber hinaus bilden immaterielle Vermögensgegenstände (im Wesentlichen Softwarelizenzen) sowie die Betriebs- und Geschäftsausstattung mit rd. 0,65 Mio. Euro die zweitwichtigste Position im Anlagevermögen.

Die Anlagendeckung I als Verhältnis von Eigenkapital und Anlagevermögen zzgl. Vorräte wies zum 31.03.2007 einen Wert in Höhe von 141 % aus.

8. Mitarbeiter

Auf Konzernebene bestanden zum 31.03.2007 bei der CONET Solutions GmbH mit 216 Mitarbeitern und bei der CONET Informationssysteme GmbH mit 14 Mitarbeitern aktive Beschäftigungsverhältnisse. Die CONET Technologie AG beschäftigt direkt keine eigenen Mitarbeiter.

Unternehmensphilosophie

„Menschen arbeiten für und mit Menschen“ - dieser Kernsatz unserer Unternehmensverfassung ist seit der Gründung von CONET die Grundlage unserer Arbeit, und zwar gleichermaßen in Bezug auf unsere Kunden wie mit Blick auf unsere Mitarbeiter.

Bei den Lösungen, die wir für unsere Kunden realisieren, steht der Mensch im Mittelpunkt. Wer mit dem Computer arbeitet, muss die Technologie möglichst leicht und zu seinem Nutzen bedienen können. Wir unterstützen unsere Kunden dabei, Tätigkeiten zu reduzieren, die nicht wesentlicher Bestandteil der jeweiligen Aufgaben sind. Die Mitarbeiter unserer Kunden können sich somit auf wirklich wertschöpfende Arbeiten konzentrieren.

Unseren Mitarbeitern bieten wir zukunftssichere Arbeitsplätze mit Perspektive. Die Möglichkeit, sich permanent weiterzubilden, ist dabei für die CONET-Gruppe nicht nur aus technologischer Sicht relevant. Wir legen ebenso großen Wert auf die Entwicklung der jeweiligen Persönlichkeit.

Aktuelle Personalsituation

Zum Ende des Geschäftsjahres beschäftigte der CONET-Konzern 230 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter. Davon waren 187 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter im Projektgeschäft eingesetzt. Das erforderliche Qualifikationsniveau in den Leistungsbereichen ITK, Consulting und Softwareentwicklung konnte verlässlich abgedeckt werden.

Aufgrund des sich festigenden Beschäftigungstrends in der IT-Branche nimmt das Ringen um qualifizierte IT-Fachkräfte am Arbeitsmarkt jedoch weiter stark zu.

Das Engagement und die Kompetenzen der Mitarbeiter und Führungskräfte sind entscheidende Erfolgsfaktoren für die zukünftige Entwicklung der CONET-Gruppe. Der Ausbau der internen und externen Weiterbildungsprogramme und die systematische Führungskräfteentwicklung wurden im abgelaufenen Rumpfgeschäftsjahr konsequent weiter geführt.

Die Gewinnung von Spezialisten mit Erfahrung in den für die CONET-Gruppe relevanten Leistungsbereichen wie ‚SAP-Portal‘, ‚Advanced Planning Solutions‘ und ‚Service Center Solutions‘ stellt bei den aktuellen Rand- und Rahmenbedingungen eine große Herausforderung dar. Da der Markt an erfahrenen Spezialisten derzeit mit überhitzten Gehaltsangeboten bearbeitet wird, bei denen die CONET-Gruppe in Einzelfällen aus verständlichen Gründen nicht mithalten kann und will, wird unsere Strategie sich weiterhin sehr stark auf die Qualifizierung von Mitarbeitern durch fundierte Aus- und Weiterbildungsmaßnahmen fokussieren.

Wir sind zuversichtlich, den Bedarf an qualifizierten bzw. zu qualifizierenden Mitarbeitern im Wesentlichen durch Einstellungen ausreichend abdecken zu können, auch wenn dies für gewisse Spezial-Expertise ggf. etwas mehr Zeit in Anspruch nimmt als gewünscht oder nur in Teilen erreicht wird.

Für uns ist letztlich entscheidend, dass wir die richtigen Mitarbeiter für unsere Unternehmen gewinnen, da diese in der Lage sind, den höchsten Mehrwert zu realisieren. In der Vergangenheit ist uns dies immer wieder erfolgreich gelungen aufgrund interessanter und herausfordernder Projektaktivitäten in Verbindung mit unserem in der Unternehmensverfassung verankerten Selbstverständnis.

Ein wichtiger Garant für unseren zukünftigen Unternehmenserfolg ist die Ausbildung von qualifiziertem Nachwuchs. Regelmäßig erhalten rund 20 junge Menschen bei der CONET Solutions GmbH ihre Erstausbildung als Fachinformatiker(in) Fachrichtung Anwendungsentwicklung, Fachinformatiker(in) Fachrichtung Systemintegration oder Kaufmann/-frau für Bürokommunikation. Zusätzlich werden duale Studiengänge und Diplomarbeiten gefördert.

Die Bindung der Mitarbeiter an das Unternehmen ist weiterhin unverändert hoch. Auch wenn die Fluktuationsquote sich im abgelaufenen Rumpfgeschäftsjahr auf rd. 4 % erhöht hat, stellt dies für uns weiterhin einen zufrieden stellenden Wert dar.

9. Risikobericht

Risikopolitik

Die Risikopolitik des CONET-Konzerns ist darauf ausgerichtet, den Unternehmenswert systematisch und kontinuierlich zu steigern und die mittelfristigen finanziellen Zielgrößen zu erreichen.

Angemessene, überschaubare und beherrschbare Risiken werden umso eher eingegangen und getragen, je näher sie dem Aufbau und der Nutzung von Erfolgspotenzialen der Gesellschaft stehen und die mit ihnen verbundenen Chancen eine angemessene Wertsteigerung erwarten lassen.

Die frühzeitige Identifizierung von den Fortbestand des Unternehmens gefährdenden Risiken, deren Analyse und Bewertung sowie die Steuerung über gezielte Gegenmaßnahmen sind integraler Bestandteil der Planungs-, Steuerungs- und Kontrollsysteme. Dazu gehört auch die regelmäßige Bewertung der für die CONET-Gruppe relevanten Risiken durch den Vorstand und die Geschäftsführungen der Tochter- und Enkelgesellschaften hinsichtlich Eintrittswahrscheinlichkeit und möglicher Auswirkungen.

Risikomanagementsystem

Das Management hat eine Strategie für den Umgang mit diesen Risiken entwickelt und passt diese jährlich den geänderten Umfeldbedingungen an.

Dazu werden Konjunkturschwankungen, Technologiewandel und die Entwicklung einzelner Branchen und Kundensegmente als relevante Einflussgrößen betrachtet, bewertet und in die Unternehmensstrategie einbezogen. Der Vorstand trägt letztlich die direkte Verantwortung für Früherkennung und Steuerung der identifizierten Risiken.

Das bestehende Planungs- und Kontrollsystem überwacht und bewertet die finanzwirtschaftlichen Risiken in regelmäßigen Zeitabständen auf unterschiedlichen Detaillierungsebenen.

Die langfristige Betrachtung der Unternehmensfinanzen ist in den Strategieprozess des Vorstandes eingebunden. Die Ausstattung mit ausreichendem Eigenkapital, tägliches Cash-Management, die integrierte Planung von Erfolg und Liquidität sowie Quartals- und Halbjahresabschlüsse gewährleisten die ganzheitliche finanzielle Überwachung des Unternehmens.

Das Risikomanagementsystem wird fortlaufend angepasst und weiterentwickelt. Der CONET-Konzern hat im zurückliegenden Geschäftsjahr weitere Anstrengungen unternommen, das Risikomanagement weiter auszubauen. Vor allem durch die Detaillierung des Risikoinventars sowie in Sitzungen der Unternehmensleitung hat man sich mit den Risiken aktiv auseinandergesetzt.

Aus der Gesamtheit der identifizierten Risiken werden im Folgenden diejenigen Risikokategorien bzw. Einzelrisiken erläutert, die aus heutiger Sicht die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der CONET-Gruppe in wesentlichem Ausmaß beeinflussen können.

Marktrisiken

Durch das traditionell große Umsatzvolumen beim Kunden Bundeswehr unterliegt die CONET-Gruppe einer hohen Erlössensibilität an dieser Stelle. Die seit Dezember 2006 seitens der Bundeswehr eingeleitete Übertragung der administrativen IT-Projekt- und Betriebstätigkeiten - der sogenannten „Weißen IT“ - in eine eigenständige IT-Gesellschaft (BWI) ist für die CONET-Gruppe bisher in Summe positiv verlaufen. So erfolgten die wesentlichen Vertragsübertragungen zügig ohne Neuausschreibungen oder Verhandlungsrunden; Nachteile sind jedoch in Form von Preisnachlässen sowie verlängertem Zahlungsziel festzuhalten. Beide Aspekte wurden im Planungssystem für das Geschäftsjahr 2008 berücksichtigt.

Um diese Effekte beim Kunden Bundeswehr auszugleichen, positioniert sich die CONET-Gruppe stärker für ‚IT-Unterstützung bei der Steuerung und dem Einsatz von Bundeswehraufträgen‘ - der sogenannten „Grünen IT“-, welche weiterhin direkt von der Bundeswehr beauftragt wird. Gleichzeitig wird das Themenspektrum Bundeswehr auf das Kundenumfeld „Homeland Security“ erweitert. Das Themenfeld Beratungs- und Implementierungsunterstützung für Streitkräfte bei der Einführung der SAP-Lösung IS DFPS (Defence Forces & Public Security) wird forciert.

Zur grundsätzlichen Minderung der Abhängigkeit vom Kunden Bundeswehr verfolgt die CONET-Gruppe unter Einsatz gezielter vertrieblicher Maßnahmen weiterhin die Gesamtstrategie, den Industriesektor zunehmend zu stärken und den öffentlichen Sektor mit neuen Lösungsansätzen weiter auszubauen.

Die Kundenpflege und Absicherung der Kundenzufriedenheit in der CONET-Gruppe steht an oberster Stelle. Regelmäßige Befragungen (alle 18 bis 24 Monate) unserer Kunden bescheinigen uns eine hohe Kundenzufriedenheit.

Ein Ausfallrisiko bei unseren Kunden aufgrund verschlechterter Bonität kann nicht vollständig ausgeschlossen werden.

Mit Blick auf unsere Kundenstruktur, die sich im Schwerpunkt aus Kunden des öffentlichen Bereichs und renommierten Großkunden aus dem Industrieumfeld (z.B. Bayer, Henkel, Deutsche Börse) zusammensetzt, wird dieses Risiko derzeit als gering eingeschätzt. Dennoch wurde diesem Sachverhalt bilanziell durch die Bildung von Einzel- bzw. Pauschalwertberichtigungen Rechnung getragen. Darüber hinaus wird operativ durch ein wöchentliches Forderungsmanagement der Problematik gezielt begegnet. Dies hat sich in der Vergangenheit als erfolgreich bewährt. Generell sind die Bonität unserer Kunden als auch ihr Zahlungsverhalten mit gut zu bewerten. Die Zahlungseingänge erfolgen in der Regel zwischen 30 bis 40 Tagen nach Rechnungsstellung.

Personalrisiken (Beschaffung / Abhängigkeit Schlüsselpersonal / Vertriebskapazitäten)

Die CONET-Gruppe ist als Know-how-Unternehmen in der Beratungsbranche maßgeblich von der Fachkompetenz und Leistungsfähigkeit ihrer Mitarbeiter abhängig. Damit ergeben sich im Bereich des Personals vornehmlich Risiken, die aus einer hohen Fluktuation insbesondere von Mitarbeitern in Schlüsselpositionen, einem nicht zeitnahen Personalersatz oder der verzögerten Besetzung von Planstellen resultieren. Sollte es nicht gelingen, die vorhandenen Fach- und Führungskräfte zu halten sowie neue in ausreichendem Maße hinzuzugewinnen, könnte dies die Zukunftsfähigkeit negativ beeinflussen.

Da aus der Vermarktung und Implementierung unserer Produkte und Systemlösungen zukünftig zusätzliche Beiträge zum Unternehmenserfolg erwirtschaftet werden sollen, müssen die erforderlichen Vertriebskapazitäten systematisch ausgebaut werden. Sollte dies im gewünschten Maße nicht gelingen, wird dies den Absatz dieser Produkte maßgeblich beeinflussen.

Im Bereich der Mitarbeiterbindung wurden auch in diesem Jahr die Weiterbildungsprogramme konsequent weitergeführt. Darüber hinaus wurden die Personalentwicklungsprogramme bei den erfahrenen Projektleitern und Führungskräften gezielt ausgebaut. Im Bereich der Personalbeschaffung unternehmen wir verstärkt Maßnahmen, um den Bekanntheitsgrad der CONET-Gruppe auf dem regionalen Arbeitsmarkt zu erhöhen.

Durch eine Intensivierung der Kooperationen mit Hochschulen und anderen Bildungsträgern und einer verstärkten Präsenz auf Messen und Veranstaltungen im Umfeld des Personalrecruitings wird der Zugang zum Markt für potentielle Arbeitnehmer(innen) verbessert.

Risiken der Leistungserstellung (leistungswirtschaftliche Risiken)

Die Risiken im Rahmen der Erstellung und Abwicklung von Projektleistungen, wie z.B. Nicht-Einhaltung der Projektbudgets, der Termine oder mangelnde Qualität der Projektleistungen und Produkte, werden gemäß den Vorgaben aus dem Qualitätsmanagement laufend durch die Projektverantwortlichen überwacht.

Die Projekte werden im Vorfeld kategorisiert und auf dieser Basis wird die Geschäftsführung über die wichtigen Projekte von den Projektverantwortlichen unterrichtet, so dass eine stetige Beobachtung der Projektrisiken erreicht wird. Darüber hinaus ist die kontinuierliche Auslastung der Projektmitarbeiter ein entscheidendes Kriterium für den wirtschaftlichen Erfolg des Unternehmens. Die Planung dieser Ressourcen erfolgt fokussiert in den operativen Bereichen mit Hilfe entsprechender DV-Tools.

Gewährleistungs-/ Haftungsrisiko

Im Rahmen der operativen Geschäftstätigkeit geht die CONET-Gruppe tagtäglich Gewährleistungs- und Haftungsrisiken ein. Sollte aufgrund von Produktmängeln oder sonstigen Leistungsstörungen der CONET-Konzern haftbar gemacht werden, hätte dies negative Auswirkungen auf die Vermögens- und Ertragslage der Gesellschaft.

Um die finanziellen Auswirkungen zu begrenzen, sind entsprechende Haftpflichtversicherungen abgeschlossen worden.

Liquiditätsrisiko

Liquiditätsrisiken bzw. Risiken aus Zahlungsstromschwankungen sind grundsätzlich nicht auszuschließen, werden aber derzeit als gering eingeschätzt. Diese Risiken werden auf Basis einer wöchentlich aktualisierten Liquiditätsplanung für die kommenden 8 bis 10 Wochen laufend überwacht. In Verbindung mit dem aktiven Forderungsmanagement werden zudem die Volumina der Zahlungsverpflichtungen mit den bestehenden Kreditlinien laufend abgeglichen.

In dem zurückliegenden Zeitraum 01.01.2007 bis 31.03.2007 bestanden zu keinem Zeitpunkt für das Unternehmen existenzgefährdende Liquiditätsengpässe, da in ausreichendem Maße Kreditlinien bzw. Bankguthaben zur Bedienung der laufenden Verpflichtungen zur Verfügung standen.

Aus heutiger Sicht sind keine den Fortbestand des Unternehmens gefährdende Risiken erkennbar.

10. Ereignisse nach Ende des Geschäftsjahres 31.03.2007

Die CONET Solutions GmbH hat zwischenzeitlich mit der Deutschen Bank AG eine unbefristete Kreditrahmenvereinbarung unterzeichnet, die die Bereitstellung einer Kontokorrentlinie von maximal 2,1 Mio. Euro vorsieht. Obgleich die Gesellschaft seit November 2005 keine Kreditinanspruchnahme mehr getätigt hat, sichert diese Vereinbarung die weitere Finanzierung der Gesellschaft in den kommenden Monaten verlässlich ab.

11. Prognosebericht

Die zuversichtlichen Konjunkturprognosen 2007 und 2008 für die ITK-Branche von + 2,0 % laut unserem Branchenverband BITKOM finden für den CONET-Konzern ihre Bestätigung durch die aktuelle Auftragsentwicklung. Aus dem angebotenen Leistungsspektrum erwarten wir für das zum 01.04.2007 gestartete Geschäftsjahr 2008 ein Umsatzvolumen von ca. 26,0 Mio. Euro bzw. ein entsprechendes Rohertragsvolumen von 21,3 Mio. Euro bei den Gesellschaften CONET Solutions GmbH und CONET Informationssysteme GmbH.

Der bewertete Auftragsbestand per Mitte August 2007 weist mit 12,5 Mio. Euro Rohertrag bereits mehr als die Hälfte des geplanten Rohertragsvolumens aus. Die stabile und gute Auftragsituation begründet sich in einem ungebrochenen stabilen Projektgeschäft mit unseren langjährigen Bestandskunden.

Chancen zur Gewinnung zusätzlicher Roherträge zeichnen sich insbesondere in dem Themenfeld ‚Service Center Solutions (SCS)‘ und im Portal- und Lotus-Domino-Umfeld ab. Hier sind die von der CONET Solutions GmbH entwickelten Produktlösungen im Markt sehr gut aufgenommen worden und bieten unseren Kunden nachweislich einen überzeugenden Mehrwert.

Der CONET-Konzern fokussiert die ihm zur Verfügung stehenden Ressourcen auf die Ertragssteigerung aus der Erschließung neuer Vermarktungsmöglichkeiten für bestehende Softwarelösungen und neuer Produkte sowohl im angestammten Kundenumfeld als auch bei Neukunden. Darüber hinaus gilt der zielgerichteten Akquisitions- und Einstellungspolitik zur Absicherung eines flächendeckenden Qualifikationsspektrums ein besonderes Augenmerk. Außerdem muss in Teilbereichen, in denen ein merklicher Druck auf die Margen besteht, weiterhin auf Kostenbegrenzungen bzw. Kostenreduktionen Wert gelegt werden.

Die aus dem laufenden operativen Geschäft erwirtschafteten Mittel in Verbindung mit dem Kapitalzufluss des zum 28.02.2007 aufgenommenen Listings im Entry Standard an der Frankfurter Wertpapierbörse werden gezielt im Rahmen des Unternehmenszwecks für den Erwerb sowie das Halten und Verwalten von Beteiligungen an IT-Unternehmen verwendet.

Da wir auch aus der Vermarktung weiterer Vorzugsaktien nennenswerte Mittelzuflüsse generieren werden, bietet dies die Möglichkeit, bei der Suche nach passgenauen Akquisitionsoptionen aufgrund ausreichender finanzieller Mittel zeitgerecht entscheidungs- und handlungsfähig zu sein.

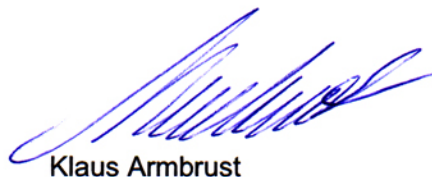
Für das am 01.04.2007 begonnene Geschäftsjahr 2008 des CONET-Konzerns sind wir zuversichtlich, den eingeschlagenen Weg mit unserem Geschäftsmodell erfolgreich ausbauen und entwickeln zu können.

Letztlich ist der Vorstand gemeinschaftlich davon überzeugt, dass über den weiteren gezielten Ausbau der Geschäftstätigkeit die heutigen Kernaktivitäten thematisch sinnvoll weiterentwickelt und fokussiert werden können, so dass sich die Unternehmen der CONET-Gruppe als verlässliche Produkt- und Lösungsanbieter im Markt weiter gut positionieren können.

Hennef, den 15. August 2007



Rüdiger Zeyen



Klaus Armbrust